



## Woiwoden (Vajda)

Milena Hübschmannová

*vajda* (*vojvoda*), m., Slaw.

*Vajda* waren ursprünglich Nicht-Roma-Edelmänner in Siebenbürgen und Ungarn, welche die "Zigeuner", die sich auf ihren Ländereien befanden, beschützen sollten. Gleichzeitig hoben sie von den Roma Steuern ein, die oft sehr hoch waren und nur ihrem eigenen Profit dienten. Die Funktion des *vajda* wurde in der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts von Jan Zápolský eingeführt. Ein Jahrhundert später werden in historischen Aufzeichnungen erstmals Roma-*vajda* erwähnt. Auf jedem Territorium waren die Roma der Rechtsprechung ihres eigenen *vajda* unterworfen, der von dem jeweiligen Adeligen bestätigt (oder sogar vorgeschlagen) wurde. [Ankunft in Europa]

Der *vajda* war für das Verhalten seiner Leute verantwortlich und hatte sogar das Recht, bei den geringsten Vergehen einzuschreiten. Er erhielt die Aufenthaltsgenehmigungen für seine Roma-Gruppe, womit sie in einem bestimmten Verwaltungsbezirk oder den Ländereien wohnen durfte. Sie waren verpflichtet, notwendige Dienste zu verrichten und für die Bewohner in der Umgebung zu arbeiten. Die überwiegende Mehrheit willigte ein, als Schmiede oder Musiker zu arbeiten.

In vielen Siedlungen in der Slowakei fungiert der *vajda* immer noch als Vermittler zwischen den Roma und den Nicht-Roma. Die gesetzlichen Befugnisse des *vajda* sind jedoch begrenzt. Neben dem Terminus *vajda* sind auch die Bezeichnungen *čhibalo* (*Romani*) und *starostas* (Slowakisch) gebräuchlich. Während *čhibalo* und *starostas* auch für Vertreter von Nicht-Roma verwendet werden, bezieht sich *vajda* ausschließlich auf einen Vertreter der Roma.

Während des Zweiten Weltkriegs wurden "Zigeuner" von Nicht-Roma-Kommissaren (Bürgermeistern) und den Befehlshabern der faschistischen "Hlinka-Einheiten" zum *vajda* ernannt. Sie waren gezwungen, verschiedene Maßnahmen gegen die Roma zu ergreifen. Das faschistische Regime brachte sie dadurch in eine schwierige gesellschaftliche Position und in Opposition zu ihren eigenen Leuten. Für viele bedeutete das ein schreckliches psychisches Dilemma. In einigen Siedlungen kam es vor, dass ein Roma-*vajda* (*čhibalo*) bestimmen musste, wer von den Männern ins Lager kam.